

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

202 (23.7.1930) Frauenbeilage

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Mittwoch, den 23. Juli 1930.

Nr. 202.

Ich habe nichts anzuziehen

Die Modeentwicklung und ihre praktische Anwendung.

Von

Carla Gabriele.

„Ich habe nichts anzuziehen.“ Das Wort kann man unzählige Male wandeln. „Ich habe wirklich nichts anzuziehen, weil ich mir in diesem Sommer nur sehr wenig anschaffen konnte.“ Schlechte Zeiten, unter denen wir alle leiden, ja natürlich! Da muß praktischer Sinn helfen und der Garderobe den letzten Schuß geben. Einen Blick in den Kleiderschrank, der sehr leer erscheint. Was hängt schon darin? Nehmen

den kurzen Ärmelchen dafür verwendet werden. Sie muß nicht weiß sein, sie wirkt auch in einer zartrosen oder lichtblauen Farbe sehr reizvoll. Farbige Blusen werden aus praktischen Gründen den weißen vielfach vorgezogen. Bei Hemdblusen tragen die farbigen Krawatten zur Variationsmöglichkeit bei. Der Schlips hat einen anderen Ausdruck als die kleine flatternde Schleife aus Foulard. Tupfenmuster sind sehr beliebt.

In schönen Sommerjagen erweisen sich die Kleider aus Leinen oder aus buntem Bolle als angenehm, weil sie leicht sind. Hängt im Schrank noch ein Kleid vom vergangenen Jahr, das der Mode nicht mehr entspricht, so wird die geschickte Hand es mit einigen Griffen schnell modernisieren. Meistens leiden zuerst die Ärmel, und wenn der Ärmel zu wünschen übrig läßt, verliert das ganze Kleid an Ansehen. Aus dem langen Ärmel

wird ein halblanger gemacht, indem das schadhafte Stück der Ärmel zum Ärmel gebracht wird. Der Kragen bekommt einen Aufputz aus Glasbalken, der augenblicklich hoch in der Gunst steht. Bei schweren Stoffen ist Spitze zu empfehlen. Auch ein Westchen ist zuweilen vorteilhaft in der Not, nämlich dann, wenn das Kleid durch Wäsche und Bügeln enger geworden ist. Man bekommt diese Westchen fertig in den einschlägigen Geschäften zu kaufen. Das Einsetzen erfordert nur kurze Zeit, der Kragen ist rasch angeheftet und die Ärmelgarnitur wird nicht an die Manschette gesetzt, weil sie ja nicht mehr vorhanden ist, sondern sie kommt an den Saum des gekürzten Ärmels. Reizt sich die Dame noch einen leichten Gürtel, aus Leder, so kann sie in ihrem alten Kleid Staat machen. Niemand wird ihm seine Vorzüglichkeit ansehen.

Man muss an den Nachsommer denken

Wenn der Hochsommer vorüber ist, die Sonne nur noch am Vormittag volle Kraft besitzt, und es mitunter schon recht windige Tage gibt, dann kostet die Kleidung wieder etwas mehr Kopfzerbrechen. Das lustige, ärmellose Bolle- oder Georgettekleidchen muß dem Tricot, Wollstoff- und Tweedensemble, den schwereren Crepe-Seiden weichen, Mantel und Kostüm kommen wieder zu ihrem Recht.

Die Capemode des Jahres ist für die Nachsommerzeit wie geschaffen. Mäntel mit Capes, Kleider mit Capes, Kostüme, die statt der Jacke ein großes loses Cape haben, — eine wirklich praktische Kleidung für kühlere Zeit; leicht und doch warm.

Auch die Ueberjacke aus dem Stoff des Kleides, die Sportjacke aus Tweed, das Bolerojäckchen machen sich angenehm geltend. So wertvoll sie für die damenhafte Vervollständigung des Aussehens sind, so wertvoll sind sie auch als kältehaltendes Kleidungsstück.

Als Material des Hutes wird Filz und Seide wieder mehr bevorzugt; oder auch gemustertes Stroh in der Verbindung mit dem Stoff. Kappenformen, großkrempe Hüte, hellfarbig, dunkel, — das bleibt dem Geschmack überlassen.

Auch das seidene Cachenez zu Mantel und Kostüm, das moderne ganz klein gemusterte Cachenez ist wieder an der Zeit, ebenso wie die Pelzboa und der lange, elegante Wildlederhandschuh.

Carmen Bud.



Miss Havana 1930.

Senorita Mercedes Perdomo wurde als die „Königin der Schönheiten von Havanna“ ausgerufen und wird die Republik Kuba auf der Weltenschönheitskonkurrenz in Texas vertreten.

Wir zuerst einmal das Kostüm, den eifernen Bestand der Ausrüstung. Viel zu heiß für die warmen Tage.

Wie kann man sich helfen?

Zu dem Rod zwei leichte Blusen. Die eine ärmellos, die andere mit kurzen Ärmelchen. Die eine wird als Jumper getragen, ein schmaler Lederbügel hält die Mitte zusammen. Er paßt zu dem Rod, oder er ist farblich auf den Ton des Gewebes abgestimmt. Die Jumperform ist weiter im Sinne der Mode, und ihrer großen Flexibilität wegen hat sie nicht viel von ihrer Beliebtheit eingebüßt. Doch moderner und der Jetztzeit mehr entsprechend ist die im Rod eingesteckte Bluse. Am besten wird die Bluse mit



Von links nach rechts: Tweed-Komposition in Blaugrau. Hellgefüttertes, den Rücken bedeckendes Cape, enger Rod, weiße Seidenbluse. — Schwarz-Weiß-Komposition aus Crepe Satin. Blusenteil mit Reverskragen, der über die langärmelige Ueberjacke geschlagen wird. Rod mit seitlichen Falten. — Gelb-schwarzes Crepe-de-chine-Strahlenkleid, schwarzer Kragen mit Gold-agraffe und zwei glatte Plisseevolants, darunter das gluckige gelb-schwarze Cape. Sehr elegant der Hiereinsatz unterhalb des Gürtels. — Tweedkostüm in bräunlichen Tönen. Revers, Ärmel- und Taschenzierat und das Plissetteil des Rodes aus braunem Wollstoff. — Weißer Ripsmantel mit eleganten Stoffstufen an Ärmel und Rodabschluß. — Chinatrepp-Komplet in Pastellgrün mit zartem Orange. Glattgrünes Blusenteil mit kleinem Plisseejabot, Rod mit glattgrünen Teilen. — Kleid aus sonnengelbem Musselin mit Seiden-Plisseejerat an Kragen und Rod. — Schwarzes Crepe-Satin-Strahlenkleid mit weißen Revers, Stulpen und Gürtel. Darunter trägt man eine Sportbluse. — Bastkleid mit besticktem Bolero-Jäckchen für den Vormittag.



Zwei prominente englische Teilnehmerinnen am Europarundflug 1930. Miss Spooner und Lady Bailey (England).

Die Mode ist vielseitig.

Sie gestattet das Tragen des Abendkleides am Nachmittag, sofern es den sommerlichen Charakter zeigt. In einem Tee auf der Terrasse eines eleganten Hotels erschien neulich eine Dame in einem weißen Nachmittagskleid. Es war aus zartem Georgette gefertigt und wirkte durch ein schwarzes Jäckchen elegant, kleidlich und sehr gut im Eindruck. Aber siehe da — das Kleid war das Abendkleid vom vergangenen Jahr. Es hatte nur ein beiseitiges Decolleté, und das verschwand unter der kurzen Jacke aus schwarzem Samt. An Stelle eines neuen Nachmittagskleides hatte sich die Trägerin in Verfolg der Modeentwicklung nur ein Jäckchen zugelegt, das ihr Abendkleid auch für den Nachmittag tragbar machte.

Die Jacke hilft hier aus der Kleidernot.

Sie ist nicht etwa dem Nachmittags- oder dem Abendkleid vorbehalten. Ein einfaches weißes Leinenkleid wird durch eine rote oder durch eine blaue Wolljacke sehr anmutig belebt und ergänzt. Für den Aufenthalt im Gebirge oder an der See ist diese Linie wärmende u. dekorative Jacke unerlässlich. Der weiße Plisseerod über ein kleines Faltenröckchen bekommen mit

Probieren Sie meine Photo-Artikel u. Kameras **Billig und gut** **F. KNELLER** Waldstraße 66

Versäumen Sie nicht meinen Saisonverkauf! Derselbe bietet eine nie wiederkehrende günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Damen- u. Herrenkleidungsstoffen** in Wolle, Seide und Baumwolle auf alle nicht zurückgesetzten Waren **10% Rabatt** **Carl Büchle** Erbprinzenstr. 28 am Ludwigsplatz

Benutzen Sie im **Saison-Ausverkauf** unsere großangelegte **Betten-Abteilung!** Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Steppdecken, Wolldecken in Vertrauens-Qualitäten **10% Rabatt** **W. BOLÄNDER**

Nur für kurze Zeit! **Wissenschaftliche Handieskunst** Charakter, Lebensweg, Ereignis, Eheberatung usw. **Frau Nana Fieserig** (Schülerin u. ehem. Assistentin von Essberger-Haldane). Sprechzeit: Täglich 11-1, 3-7 U. **Mathystraße 22, part.** Direkte Haltestelle

In unserem **Schuhwarengeschäft • Herrenstr. 14** geben wir während des Saison-Ausverkaufs **bis einschließl. Freitag, den 1. August doppelte Gegenmarken!** Wir empfehlen unseren verehrten Mitgliedern, diese außergewöhnliche Gelegenheit zur Deckung ihres Schuhbedarfs zu benutzen **WARENABGABE NUR AN MITGLIEDER!** **LEBENSBEDÜRFNISVEREIN**

2 ungewöhnliche Pos(en) im Saison-Ausverkauf!

Der Blitz am Mittwoch
Seidenflor-Strümpfe mit 4 facher Sohle Paar **1.10**
Damen-Schlupfhosen Kunst-Seidentrikot alle Größen **1.45**
BURCHARD
Kaiserstr. / Werderplatz / Durlach / Ruppurr

Bluse und Jacke sogar den Anstrich eines neuen Complots derner cri. Paris zeigte bei einer Sommermodenschau als „große Neuheit“ ein rot und weiß gestreiftes Flanellkleid mit einer roten Jacke. Die Jacke war schlicht ohne Revers und ohne Krage, dafür hatte das Kleid einen schönen Krage und ziemlich breite Revers. Man konnte sie über die Jacke lenen, aber auch darunter verbergen. Das ist gewiß eine Anregung für alle, die „nichts anzuziehen haben.“ Der gleiche Effekt läßt sich aus einem farbigen Mantel zu einem einfarbigen Kleid erzielen. Die Verbindung dieser beiden Kleidungsstücke wird farblich oft durch den Gürtel hergestellt.

Die kindliche Note der Mode ist offenbar. Und weil der Ausdruck der neuen Kleider gar so kindhaft und jung ist, kann man sich mit vorhandenen Mitteln weit besser helfen, als bei einer großartigen und pompösen Mode. Dürfen wir augenblicklich zu Fabrics und Schleifen unsere Zuflucht nehmen, so machen die Modernisierungen und die Zusammenstellungen nicht viel Kopfzerbrechen. Der Gürtel sollte nicht außer Acht gelassen werden. Absteckende Gürtel geben dem Kleid oft die neue Nuance, namentlich wenn sie in der richtigen Taillehöhe getragen werden. Selbst ein schmuckloses Bodenkleid wurde durch einen roten Gürtel und durch einen Krage mit roter Kramatte zu einem sehr netten und tragbaren Vormittagskleid gewandelt.

Der Hut wird naturgemäß im Sommer ein Toilettengegenstand von großer Bedeutung und im Sinne der praktischen Abendmode von nicht zu unterschätzendem Wert sein. Die großen Samthüte wagen sich jetzt schon hervor. Sie scheuen das Licht des Hochsommers keineswegs, sondern sie stehen auf dem Standpunkt des Gelebes vom Kontrast. Und wirklich, es gibt kaum einen netteren Einsatz der Mode, als den großen schwarzen Samthut zu einem dunklen Kleide. Der Samthut ist in dieser Saison besonders malerisch, läßt geschwungen, hoch aufgeschlagen, zuweilen mit einem hellen Strohkopf und nur mit einem schwarzen Samtrand. Oder der Rand ist aus Hochhaarplisse, die das Licht der Sonne auf das Gesicht der Trägerin fallen läßt und der Kopf ist aus dem schmelzenden Material. Daneben die Matrosenhüte, wie die Kinder sie tragen, zurechtgestutzt und für den Kopf der Dame nur wenig geändert. Diese Matrosenhüte sind von der letzten Mode diktiert. Sie geben jedem Kleide die neue und modisch überreichende Note. — Kleinigkeiten sind es, die von der verständigen Frau gewertet und von dem Zuschauer angenehm empfunden werden. Kleinigkeiten in der Tat! — Und doch verteidigen sie den Schick.

Gebakene Schinkenscheiben. Geräucherter Schinken wird in 1 bis 2 Zentimeter dicke Scheiben geschnitten und in Milch gelegt. Nach einiger Zeit nimmt man sie heraus, läßt sie abtropfen und paniert sie wie Koteletts. Die Schinkenscheiben werden auf beiden Seiten in Fett gebraten und schmecken sehr gut als Beilage zum Gemüse oder Kartoffelsalat in heißen Tagen.

Praktische Winke.

Korbmöbel reinigt man mit Salzwasser, dem man etwas Chloralkali zusetzt, mit Hilfe einer Bürste und nachwäschen mit Wasser.

Gefochte Kartoffeln, die noch etwas stechen müssen, deckt man mit einem sauberen Küchentuch zu. Der Wasserdampf zieht in dieses ein, und die Kartoffel bleibt trocken, warm und mehlig.

Schmugränder aus Waschlöffeln und Eimern verschwinden schnell, wenn man sie mit einem in Kochsalz getauchten Lappchen abreibt; nach dem Ausspülen mit klarem Wasser trockenreiben.

Beringshände geruchfrei bekommt man gut mit Kaffeegrund. Auch der Grund von Gerichten ist dazu zu verwenden. Der Geruch von Petroleum verschwindet ebenfalls sofort. Nachspülen mit kaltem Wasser ist selbstverständlich.

Erste Hilfe bei Schlangen- und Insektenbissen. Man bestreue die Biss- bzw. die Stichstelle mit Salz. Bei Stichen im Halbe Wasser mit Salz zu drei rühren und dies unfehlbare Mittel schlucken, um die Schwellung zu verhüten und den dadurch entweichenden Luftzutritt zu lindern.

Waschlinsen und Waschlöcher usw. bekommen leicht häßliche Stärketecke, wenn man sie nach dem Waschen in noch feuchtem Zustand mit Salz. Man soll daher die Kleidungs- und Waschlöcher erst vollkommen trocken und danach mit ganz dünner Stärke steifen. Sie werden dann beim Plätten tadellos und halten viel länger.

Die Frau in der Öffentlichkeit

Berlin. Frau Rita Röger, geb. von Preuß, die Vorsitzende des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, Ortsgruppe Berlin, ist wieder zum Beisitzer der Hilfswerkprüfung ernannt. — Helene Cordes ist als Beisitzer der Oberprüfungsstelle für Schuld und Schmutz auf weitere drei Jahre bestätigt worden.

Hamburg. Bei dem Wettbewerb zur Erlangung eines Kriegerdenkmals in Hamburg sind zwei Frauenarbeiten in die enger Wahl gestellt worden, das Modell von Anne-Marie Vogler, Hamburg, und von Marlene Pölska, Leipzig.

Wien. Die Komponistin Johanna Müller-Hermann errang anlässlich der Aufführung ihrer lyrischen Kantate „Lied der Erinnerung“ im vierten Gesellschaftskonzert einen großen Erfolg.

Frankreich. Die junge Regisseurin Mme. Solange Bussy wird mit den Aufnahmen eines Sprechfilms beginnen, den sie nach dem Werke der berühmten Schriftstellerin Colette „La Vagabonde“ und in enger Zusammenarbeit mit der Autorin drehen wird. — Ein Gefesentwurf, der darauf abzielt den Frauen

die Wählbarkeit für die Handelsgerichte zu sichern, ist kürzlich durch den Senat angenommen worden. Es ist anzunehmen, daß auch die Deputiertenkammer dem Gesetz zustimmen wird. — Europas einzige staatlich anerkannte Astronomin ist Madame Flammarion, Leiterin des großen Observatoriums bei Paris. Sie ist die Witwe des berühmten Astronomen, dessen Sekretärin sie war und dem sie über 20 Jahre in seiner wissenschaftlichen Arbeit beistand.

England. Da die hohen englischen Orden nur an Männer verliehen werden, ist ein Kampf entbrannt um das Recht der Ordensverleihung auch an Frauen. Der Kampfausschuss der Bewegung verlangt von der Regierung die Neuerschaffung eines Ordens, der lediglich an Frauen verliehen werden soll. (Die deutschen Frauen haben wohl andere Sorgen! Die Schriftf.). — Der erste weibliche Professor an der Universität London ist Miss Villian Benson, die Vorlesungen über moderne Geschichte hält.

Polnische Frauen gegen Todesstrafe. Wie aus Warschau gemeldet wird, veröffentlicht der polnische Klub des fortschrittlichen Frauenverbandes in Polen einen Protest gegen ein Urteil des Geschworenengerichtes in Larnow, auf Grund dessen ein Dienstmädchen wegen Ermordung ihres unehelichen, neugeborenen Kindes zum Tode verurteilt wurde. Der fortschrittliche Frauenverband richtet an die Öffentlichkeit einen Aufruf, in welchem u. a. eine solche Änderung der Gesetzgebung und des Strafrechtes gefordert wird, daß in derartigen Fällen der Vater des unehelichen Kindes zur gleichen moralischen und materiellen Verantwortung gezogen wird wie die Mutter. Ferner fordert der Frauenverband die Zulassung von Frauen zu den Geschworenengerichten und ändernde Abfassung der Todesstrafe in Polen.

Der eigene Wohnraum der Frau auch in bescheidenen Verhältnissen, beginnt sich immer mehr durchzusetzen. Daß das trotz allgemeiner Wohnungs- und Raumnot gelana, beweist und bedeutet, daß die Frau endlich zur freien Gestaltung ihres privaten Daseins kommt. Wie sollte das möglich sein ohne die einfachste und wesentlichste Vorbedingung: räumliche Unabhängigkeit. In der Welt der Tatsachen erweist es sich nun, daß eine allgemeine politische Reform leichter durchzuführen ist als eine individuelle Reform im häuslichen Leben, das Wahlrecht in Staat und Gemeinde eher erobert werden kann als das Recht, über einen eigenen Raum verfügen zu können. Wer über die obige Frage Ausführlicheres lesen möchte, besonders auch über die neue Aufteilung der Wohnung u. Winke dieselbe einzurichten, lese Heft 20 der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur Frau und Gegenwart“. Das selbe Heft enthält auch Aufsätze über „Das moderne junge Mädchen“, „Etwas über Reisen mit Kindern“, „Der Wasserpiegel im Gartenbild“, „Litauische Volkskunst“ usw. Die Modeanregungen, welche die Zeitschrift bringt, haben Stil. (Verlag G. Braun, Karlsruhe.)

Zur Damenmode.



Marineblaues Wollkostüm mit weißer, schräg gefalteter Seidenbluse. Beachtenswert die kunstvolle Hochverarbeitung. — Moderne Kleinigkeiten: Der bunte Seiden-Sonnenschirm, die praktische Pompadourhandtasche, ganz lange Wildlederhandschuhe, kleingemuterte Krageutücher.

Vier Fünftel

aller Einkäufe tätigen in Deutschland die Frauen. Die deutschen Hausfrauen haben also in erster Linie die Möglichkeit und die Pflicht, durch Einkauf nur deutscher Waren und Abweisen ausländischer Erzeugnisse der Verarmung des deutschen Volkes zu wehren und der Arbeitslosigkeit zu steuern.

Ein Siebentel des deutschen Volkes wird augenblicklich durch die Erwerbslosenfürsorge erhalten, da es Arbeit in Deutschland nicht finden kann.

Ein Fünftel aller in Deutschland verbrauchten Waren sind ausländischen Ursprungs.

Kein Deutscher darf daher ausländische Waren kaufen, weil er dadurch die Arbeitslosigkeit in Deutschland nur noch weiter steigern würde.



2835

2874

Neues vom der Mode

Hochsommerkleidung für kleine Mädchen

Jede Mutter wird die Erfahrung gemacht haben, daß es keine hübschere und keine dankbarere Arbeit gibt, als all die Kleiderchen für ein kleines Mädchen selbst zu nähen. Und neben der Freude an der Arbeit steht, als Lohn für die Mühe, eine nicht unbedeutende Ersparnis: ein fertiges Kinderkleidchen ist stets verhältnismäßig teuer — wenn man es aber selbst anfertigt, wird man erstaunt sein, wie billig diese kleinen Modelle herzustellen sind. S. B. kann man, als selbstschneidende Mama, auch einmal irgend etwas Vorhandenes verwerten oder aber man kann einen preiswerten Rest kaufen — man braucht ja so wenig Stoff! — Einen Mehrverbrauch erfordern nur die Volantkleider, das ist wohl selbstverständlich — aber man kann davon ja auch absehen; ein gerade herabhängendes, mäßig weites Hängerkleidchen kann genau so hübsch aussehen. — Auf unserer Abbildung zeigen wir heute ein paar niedliche Kleidchen und Schürzen — alles Modelle, die denkbar einfach zu arbeiten sind, die, mit Ausnahme des ersten, des Volantkleides 2835, sehr wenig Material benötigen und die auch in den Garnierungen sehr anspruchslos sind. — In allen Modellen sind Ebon-Schnitte erhältlich.



2829

3007

2824

3009

2835. — Volantkleidchen für Mädchen von 8-10 Jahren. Der Rock hat ein Volant aus weißer Doppelgaze am Saum. Die Schürze begrenzt den Halsrand. Schmale Samtbänder. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

2874. — Elegantes Kleid aus bunterdrucktem Musselin, für Mädchen von 4-8 Jahren. Die Plissee falten am Hals sind oben von Stepperei gehalten. Vorderteil tragen, jauchig ausgeglichen. Ebon-Schnitt erhältlich. (Kleiner Schnitt.)

2829. — Sommerkleidchen aus bunterdrucktem Vell, für Mädchen von 1-4 Jahren. Für Krage und Aufschläge ist einfarbiges Material verwendet. Ganze bläuliche Arnel. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

3007. — Praktische Spielfürze aus farbig gemustertem Seiden, für Kinder von 2-6 Jahren. Weiße Gansettenbeleg. Einseitig kleines ausgelegtes Taschentuch. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

2824. — Hängerkleid aus weißem Waschlöffel, für Mädchen von 1-4 Jahren. Gansetten und eingestickte Tupfen bilden die Garnierung. Außerdem Wollschmud. Ebon-Schnitt erhältlich. (Schnittmuster-Kleinigkeit.)

3009. — Hängerkleid für Mädchen von 8-10 Jahren. Aufsteife aus gemustertem Stoff. Absteckende schmale Blende am unteren Rand. Ebon-Schnitt erhältlich (für 2-8 Jahre Schnittmuster-Kleinigkeit, für 8-10 Jahre feiner Schnitt.)

Sämtliche **Lyon-Schnittmuster** vorrätig bei **Geschw. KNOPF**

Carlsruher Sagblatt

Unterhaltungsblatt

Mittwoch, den 23. Juni 1930

Eva am Strand

Roman von Hermann Welek

(15. Fortsetzung.)

In diesen selbstverständlichen Gedanken war Sazon in die Nähe des Dorfes gelangt, als er plötzlich erschreckt stehen blieb. Die kleine, hierische Dame, die vor dem Portal hin- und herging, war das nicht Sonia Bendtner? ...

„Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. ...

„Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. ...

„Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. ...

„Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. ...

„Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. ...

„Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. „Sazon!“ fragte Sonia Bendtner ungeschicklich. ...

altes „Sagblatt“ heraus. Erst am letzten Tag, als der ganze Zusammenstand immer und brünnle in der warmen Frühlingssonne, kam ganz vorzüglich auf einmal ein Jungelein heraus, drehte sich beim Abfliegen gleich nach dem Flugloch zu und bestreifte streife dann nach der Schwärze des Jungvogels, das den ersten Ausbruch zeigt. ...

Da war mir mit einemmal das Härtel gelbt. Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

Das linke Volk hatte seine sämtlichen Fähigkeiten an den rechten Nachbar abgegeben und verließ sich nun wie ein Kumpfschwarz, der erst nach drei bis fünf Tagen Leben zeigt, wenn die jungen Vögel darin losgeraten sind. ...

„Grimmige“ Kolonialpolitik.

Der frühere preussische Kultusminister Dr. Beder hatte in einem Erlaß die Behandlung der Kolonialfrage im Schulunterricht geregelt. Sein Nachfolger Dr. Grimm hat jetzt „Unklarheiten“ in dem Erlaß entdeckt und daher zu geben, daß die Beschäftigung mit den allgemeinen Kolonialfragen und besonders mit Deutschlands Stellung zum Kolonialproblem nicht ganz aus dem Schulunterricht ausgeschlossen werden soll. Er hat aber hinzugefügt: „Es ist dagegen unzulässig und wird hiermit ausdrücklich unterlag, diese an sich notwendige gelegentliche Behandlung des Kolonialproblems im Unterricht zu einer irgendwie gearteten unmittelbaren oder mittelbaren Propaganda zu mißbrauchen. Den Schülern ist, wie bei Behandlung sonstiger politischer Probleme, die Problematik der Kolonialfrage vor Augen zu führen, ohne daß Versuche geduldet werden können, sie für eine bestimmte politische Auffassung gewinnen zu wollen.“

Man muß den Erlaß sehr genau lesen, um im größeren Zusammenhang hinter den eigentlichen Sinn zu kommen. Zunächst soll die Kolonialfrage „nicht ganz“ aus dem Schulunterricht ausgeschlossen werden. Das heißt also daß jede wirksame Beschäftigung mit Kolonialproblemen ausdrücklich unterlagt ist. So nebenher, gelegentlich dürfen sie andächtig einmal berührt werden, aber nur nicht etwa in einer Form, daß die Schüler überhaupt einen Begriff von den kolonialen Fragen und von den kolonialen Leistungen Deutschlands erhalten. So wird also auch die Kolonialschulfrage, die als besondere Familie neben der Kriegsschuldfrage im Berliner Diktat fest, ausgegliedert. Die oben im Wortlaut angeführten Sätze können nicht an-

ders verstanden werden als eben als Auslegung in diesem Sinne. Jeder Lehrer, der versuchen sollte, seinen Schülern die Grundlagen zu einer späteren eigenen sachlichen Urteilsbildung über die Kolonialfragen zu vermitteln, würde gegen diesen so geistlich mit Zweideutigkeiten der Auslegung arbeitenden Erlaß stoßen. Gewiß hat Parteipolitik in den Schulen nichts zu suchen, aber es ist die Pflicht der Schule, nach dem Auflassungsverbot der Schüler die Grundlagen politischer Urteilsbildung zu vermitteln; das gehört zu der sonst so stark betonten Staatsbürgerkunde. Daraus läßt sich das Berliner Diktat nicht ausschalten und aus dem Berliner Diktat nicht die Kolonialschulfrage.

Künstlertraödie in Erfurt.

TU, Erfurt, 22. Juli. Der bis zum Ablauf der Spielzeit 1929 am Erfurter Stadttheater als Heldenhelden tätige Opernsänger Anton Wischmann, der sich allgemeinen Ansehens und großer Beliebtheit erfreute, hat sich in der Nacht zum Sonntag in seiner Wohnung mit Gas vergiftet. Er hatte in Erfurt ein Konzert angekündigt, das jedoch wegen geringem Kartenverkauf im letzten Augenblick abgesetzt werden mußte. Am anderen Morgen fand man Wischmann in seiner Wohnung tot auf. Man vermutet, daß neben künstlerischem Ehrgeiz wirtschaftliche Schwierigkeiten ihn zu der Tat getrieben haben.

Die Opfer der Tsifun-Katastrophe.

WTB, Tokio, 22. Juli. Eine offizielle Verlautbarung über die Folgen der letzten Tsifun-Katastrophe gibt folgende Zahlen bekannt. Auf Korea wurden 393 Menschen getötet und 205 verletzt. 1493 Personen

werden vermißt. Man nimmt an, daß sie sämtlich umgekommen sind. 8475 Häuser sind zerstört worden.

In Kinsiu sind nach einer neuesten offiziellen Mitteilung 82 Personen getötet und 425 verletzt worden. 75 Personen werden vermißt. 16890 Häuser wurden zerstört, 20788 beschädigt. 1808 Schiffe sind gesunken.

Hochwasser in Russisch-Turkestan.

WTB, Moskau, 22. Juli. Der Strom Anu-Daria führt Hochwasser, so daß der Personen- und Schiffsverkehr eingestellt werden mußte. Auf turkistanischem Gebiet ist der Wasserstand bis 3 Meter über normal, was, wie die Telegraphenagentur der Sowjetunion berichtet, seit 1914 nicht mehr der Fall gewesen ist. Die gesamte Bevölkerung ist zur Bekämpfung des Hochwassers aufgeboten worden.

Piratenüberfall.

WTB, Hongkong, 22. Juli. Der von hier nach Saigon unterwegs befindliche chinesische Dampfer „Helikon“ wurde von Seeräubern überfallen, die ihn nach ihrem Schlußpunkt in der Bias-Bucht brachten, ausplünderten und sodann wieder freigaben. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Das Touristenunglück in den Piztaler Alpen.

WTB, Innsbruck, 22. Juli. Die Leiche des vierten Opfers des Touristenunglücks in den Piztaler Alpen, des Chemnitzer Studenten Franz Votterhos, wurde gestern unterhalb des Gletschers der Hohen Steige gefunden.

Ämtliche Nachrichten

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen der planmäßigen Beamter

Aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz.

Ernannt: Handelsrichterstellvertreter Direktor Alexander der Bremer in Mannheim zum Handelsrichter und Direktor Robert Boyerl in Mannheim zum Handelsrichterstellvertreter bei den Kammer für Handelsfachen des Landgerichts Mannheim.

Entlassen auf Antrag: Handelsrichter Rudolf Kollmar in Forzheim bei den Kammer für Handelsfachen des Landgerichts Karlsruhe.

Befördert: Justizinspektor Georg Rittmann beim Amtsgericht Forzheim zum Amtsgericht Forzheim, Justizobersekretär Kurt Semmelbach beim Amtsgericht Oberbach zum Amtsgericht Gengenbach.

Zur Ruhe gesetzt: Verwalter Anton Grünling bei der Direktion des Erzgebirgsbahnschloß Plehingen.

Gestorben: Amtsgerichtsdirektor Erich Döhrcher in Freiburg.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Befördert in gleicher Eigenschaft: Direktor Dr. Karl Dürr von der Leisinghschule in Mannheim an das Friedrichsgymnasium in Freiburg.

Kraft Gesetzes tritt in den dauernden Ruhestand: Studienrat August Binder am Realgymnasium in Freiburg; Studienrat Karl König an der Handelsschule I in Karlsruhe; Rektor Otto Ludwig in Emmendingen; Hilfslehrer Ludwig Rohrbacher in Karlsruhe; Hauptlehrer Adolf Engler in Offenburg.

Entlassen auf Ansuchen: der ordentliche Professor der Geschichte Dr. Erich Caspar an der Universität in Freiburg i. Br.

Gestorben: Oberrechnungsrat Adolf Frey beim Ministerium des Innern.

Polizeisekretär Adam Andreas in Karlsruhe.

Finanzrat Karl Hasel beim Finanzministerium.

Moderne Damen-Armband-Uhr
Schweizer Werk — Goldplaque Gehäuse, 10 Jahre Garantie. — oder Silber-Gehäuse 10.-
Schweizer Uhren-Haus
B. KAMPHUES - Am Ludwigsplatz



Familien-Nachrichten.

Verlobte.
Elsa Stahl — Otto Schüle, Forzheim. —
Elsa Broß — Hermann Ständert, Forzheim-Dachwig. —
Clotilde Friesinger — Hans Carl Windisch, Forzheim-Mannheim. —
Emil Kissenmaier — Herta Trunt, Forzheim.

Bermählte.
Julius Dürr — Maria Dürr, geb. Kuhn, Forzheim. —
Oskar Mayer — Thilde Mayer, geb. Maier, Forzheim. —
Hermann Knobel — Elise Knobel, geb. Martin, Gießen-Forzheim. —
Curt Renzler — Elise Renzler, geb. Jaeger, Forzheim. —
Benno Möhler — Mimi Möhler, geb. Köhler, Valen-Offenburg. —
Willy Göb — Maria Göb, geb. Killus, Offenburg. —
Wilhelm Kohnmüller — Hanna Kohnmüller, geb. Reibold, Heidelberg. —
Dr. phil. Otto Engler — Hedwig Engler, geb. Traut, Offenburg.

Geburten.
Otto Kuhn und Frau Gretel, geb. Mayer, Forzheim, Tochter. —
Martin Wolf und Frau Elise, geb. Loewengart, Forzheim, Sohn.

Gestorben.
Hedwig Rapp — geb. Schuler, Eutingen, 25 Jahre alt. —
Otto Friton, Lehningen, 66 Jahre alt. —
Johanna Hohmeister Wwe., geb. Dirch, Heidelberg.



Spülen Sie die Wäsche mit Sil!

Sie erreichen schnelle und vollkommene Lösung aller Seifenreste und beugen dem Grau- und Gelbwerden Ihres Wäscheschatzes vor. Sil — kalt aufgelöst — dem ersten warmen Spülwasser beigegeben, bietet absolute Gewähr für ein Waschergebnis von untadeliger Reinheit, herrlichem Wohlgeruch und besonders weißem Ton.

zum Bleichen ohnegleichen!

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: **Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?**

Saison Ausverkauf.

Gewaltige Preisherabsetzungen für unsere bekannt guten Qualitäten

Kleider, Mäntel, Complots, Kostüme, Blusen
Morgenröcke, Kinder-Kleider und -Mäntel

Jetzt billiger noch nie!

Wir erwarten Sie!

Sandauer

Das größte Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion

Empfehlungen
Schneiderin acht aus-
wärtig, tagl. 3.50 A.
nimmt auch Schmarb.
Angeb. u. Nr. 3151
an d. Tagbl.-Büro.

Stickerin
Sucht noch einige Kun-
ststoffe. Rudolfstr.
Nr. 3, V., rechts.

Schneiderin
empfehlenswert in u.
außer d. Hause. Ta-
geverdienst 4 A. Angeb.
u. Nr. 3143 an das
Tagblatt-Büro.

Reisende

für Neuerscheinungen mit glänz. Verdienstmöglichkeiten sucht
Heinrich J. Schönen, Kaiserslautern

Wo fehlt tücht. Hausfrau?
In kleinen Haushalten? In allen vornehmen Familien? Besondere im großen, b. beschriebenen Gebiete. Ein allein-
stehende, ohne jeden Anhang, Ansehens u. Nr. 3132 an d. Tagblatt-Büro erbeten.

Zu verkaufen
Einsige gebrauchte Pianinos werden billig abgegeben.
L. Schweisgut, Pianoflager, Erbprinzenstraße 4.

Möbel aller Art kaufen Sie auch u. billig bei Pflümann, Fabrikmeisterstraße 20.

Fässer für Wein u. Beerensaft, neu u. gebraucht, von 20-200 Liter, 20 ovale Lagerfässer, 600 bis 1600 Liter, 600 Liter 4-5 A. Halb-
fässer mit groß. Fülle (eichen) a 25 A., 50 gebr. Fässer, 180 Stk., a 12 A.
Anton Eimbellin, Fachmeisterstraße 17, Telefon 4824.

Schlafzimmer

in Eiche und fein pol. Edelböden, wie Birke, Buchbaum, Nussbaum, Mahag. usw. sind Sie in prima Qualität

Sehr billig bei **Karl Thome & Co.** Herrenstraße 28, gegenüber der Reichsbank.

Fahrrad
neuwertig, zu verkaufen, Friedenstraße 27, Karlstr. 11, Preis an verfr. Karl-Wilhelmstr. 20.

Kleinere, nussbaum polierte Büfettts sehr billig Möbelhaus **Freundlich** 37/39 Kronenstr. 37/39

Piano gut. Markenfabrikat, neu, schwarz poliert, ungeschädigt, unter Garantie, zu verk. Kaiserstraße 107, I.

Geweiss-Zimmer schwer etc., u. Ausf. neueste Modelle, Büf., Kredenz, Tisch, 4 Verbrüchle, zu außerordentlich bill. Preisen **380, 590, 630, 650, 665, 685.** Seiter, Waldstr. 7

Sol. Möbelschreiner vom Lande bietet der verehrlich. Pesterichst. ähnliche Gelegenheits hochmoderne Schlaf- u. Wohn-Zimmer in Eiche, vollgeperrt, zu außerordentlich billigen Preisen, von Lager Karlsruhe, an. Keine Serienfabrikat. Garant. Meisterarbeit. Zu erlangen im Tagblatt-Büro.

Hoff neues, u. Orn.-Schreibtisch m. Dammasch, 55 A. abzugeben Herrenstr. 20, II.

Seltene Gelegenheit!

Weit unter Erstehungspreis **Handgestricke** 125 cm breite **Wolle für Kleider u. Kinderkleider** Frachtvoll Neuheit **3.90 2.90 1.90** Nur solange Vorrat Nicht an Wiederverkäufer **Mehle u. Schlegel** Waldstraße Ecke Amalienstr. beim Ludwigsplatz

12/100 PS **Austro Daimler** Sport-Spezial, Type A.D.M., fabriktüberholt, 140 km Geschwindigkeit, 6. Stunde, verkf. Weber & Freiburgstr. Karlsruhe, Beilb. Nr. 22. Tel. 7640/41.

DAMEN-BINDEN

Kaufgesuche
— Motorrad — (250 ccm), zu verhandeln, gegen S.-Fahrer, Foto-Apparat, Feldstecher u. dol. Angeb. u. Nr. 3129 an d. Tagbl.-Büro.

Ein Zwiebelparaplatz

Paul Kneifels „Hartinklut“ dieses hat sich seit über 30 Jahr. bei Kneifels, Kautausfall u. Saure, pflege als, bewährt, wo alle ander. Mittel vergeblich. Zu haben in 3 Größen bei **Julie Wolf Wwe.** Carl-Friedrichstr. 4, Goldbrau Carl Roth.

„Hartmann“ „Camella“ Binden-Gürtel

Carl Roth Drogerie **Herrenstr. 26/28** Telefon 6180/6181

FAMILIEN-DRUCKSACHEN

Besuchskarten
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Danksagungskarten
Glückwunschkarten usw.

liefert in vornehmer Aufmachung äußerst preiswert!

TAGBLATT-DRUCKEREI
KARLSRUHE i. B. Fernsprecher Nr. 18, 19, 20, 21, Geschäftsstelle Kaiserstraße 203

Parole:
Lad' Dich gesund!
Heute letzter Tag
»Die Regimentstochter«
4.00 6.15 8.45
Union-Theater

Kaffee des Westens
HEUTE MITTWOCH
8 1/2 Uhr
Gesellschafts-
Tanz-Abend
Zum Tanz spielt
Die neue Kapelle
FERRY RAGA
in Jazz-Besetzung

Heute und morgen um 4 1/2 und 9 Uhr
endgültig letzte Vorstellungen
The Singing Fool
Der Welt schönster Tonfilm mit Al Jolson und
seinem unvergeßlichen Sonny Boy.
Preise der Plätze: —, 80, 1.—, 1.20, 1.50.
Schauburg
Marienstraße 16. Telefon 6284.

Schlafsofa
(auch verschiedene Formen)
Chaiselongue mit oder ohne
Decke, 70, 80, 90 cm br. Bett-
Chaiselongue, mehrere Aus-
führungsmöglichkeiten, leicht ab-
zubauen, nur gute Rohmaterialien
(keine Stapelware), stets Lager.
Frank-Versand, Teilzahl-gestalt.
Kaiserstr. 227, Tel. 2498
Erst-Spezialgeschäft a. Platz

Geschäftsgehilfenheim
des Bad. Frauenverein vom roten Kreuz
Zweigverein Karlsruhe.
Heim für berufstätige Frauen, Herren-
freundlich möblierten geräumigen Zimmer
mit warmer Heizung von 30 Mk. an monat-
lich. Außerdem für Herren und Damen
Wohnstätt: 90 Mk., Abends 70 Mk., An-
meldungen bei der Leiterin, Fräulein Fange,
Herrenstraße 37.

5 und 6 Zimmerwohnung
hochherrlich, preiswert zu vermieten.
Rüdliche Oldenromenade 3.

Geräumige, schöne
3 u. 4 Zimmerwohnungen
sind im Bauhof der Reichs-, Schwarzwald-,
Schneibler- und Kleiststraße mit einge-
falltem und warmem Wasser, gr. Veranda,
Waldenszimmer, Heizung (in der Küche ein-
halten), schöner Parkanlage Kleiststraße
evtl. als Büro —, sofort Sept.-Okt. zu
vermieten.
Anfr. bei Braun, Kleiststr. 42, Tel. 2056.

Theodor Fiednerhaus Marxzell
(Albtal)
Altersheim für Alleinlebende. Auch
eiche, die besonderer Pflege bedürfen,
finden Aufnahme. Billiger Aufenthalt
für Erholungsbedürftige. Keine Kurtaxe.
Näheres durch die Leitung.

Abonnenten berücksichtigen bei Ein-
käufen die Inseraten des
„Karlsruher Tagblattes“

Sais on-Ausverkauf
Während dieser Zeit gewähre auf
weiße und bunte Bett-Damaste
weiß Halb- und Reineleinen
Matratzendelle, Bettbarchente
10% Rabatt
Arthur Baer
Kaiser-
straße 133
Eingang Kreuzstr., gegenüber der kleinen Kirche
Verkaufsraum nur 1 Treppe hoch
Ratenkaufkommen

Roh-Gummi
(Crèpe)-
Sohlen
für die
Ferien!
Ihre angenehme
Elastizität
erhöht den Genuß Ihrer
Wanderungen
Können auch auf alles Schuh-
zeug aufgemacht werden!

Städtisches
Konzerthaus
Sommer-Operette
Mittwoch 20 Uhr
Das Land
des Lächelns.

Naturreinen
Branntwein
zum Anfeuern liefert
P. Paul Schremp,
Dampfbrennerei
in Baden (Baden).
Anträge nimmt
Kramer, J. Kallhoff,
Karlsruh. Edel-Kriegs-
u. Kronenbr., entgeg.

SAISON
AUSVERKAUF
Beweise für herabgesetzte Preise
sind meine ganz gewaltigen Preisherabsetzungen
auf alle Waren fertiger
Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung
Beachten Sie meine stark reduzierten Preise
in meinen 8 grossen Schaufenstern
Breitbarth
Kaiserstraße Karlsruhe Ecke Herrenstraße
10% Rabatt auf alle regulären Waren

Geräumiger Laden
ca. 55 qm, mit Hinter-Zimmer u. Zubehör,
in der Waldstr., Nähe Beamtens-Str., sofort
zu vermieten. Auskunft bei:
J. Lang's Buchdruckerei, Waldstraße 13.

Dauermieter
Sucht per 1. August 1930 nur eleg. möbl.
Zimmer mit separatem od. Treppeneingang
möglichst zentrale Lage. Angebote unter
Nr. 3044 ins Tagblattbüro erbeten.

RESI
Lichtspiele Waldstraße 10
HAI TANG
(Der Weg zur Schande)
100% iger Ton- u. Sprechfilm
mit
ANNA MAY WONG
Frz. Lederer, Gg. Schnell
Hugo Werner Mahle
3.45 - 6.45
6.45* 9.00*
Morgen
letzter
Tag
*) reschli Vorst

Voller Vertrauen

auf äußerst verbilligte Preise kommen Sie zu uns!
Bestens bedient verlassen Sie uns! Unser
Saison-Ausverkauf ist in vollem Gange, nutzen
Sie jeden Tag!

Nicht warten - Jetzt kaufen!

Alle müssen es wissen,
daß wir unsere Kräfte auf das Äußerste anspannen u.
die höchste Stufe der Leistungsfähigkeit erreicht ist.

Was Sie gewinnen durch die gewaltigen Preissenkungen
verlieren wir, denn auch wir können nicht warten, wir müssen räumen!

KNOPF

Zwangs-
versteigerung.
Karlsruhe, den 23.
Juli 1930, nachmitt.
3 Uhr, werde ich im
Rondotiel, hier, Per-
rentstr. 45a, nach
Zahlung im Vollstref-
fungsverfahren öffent-
lich versteigern:
1. Rad in 6 Röh-
ren, 1. Sattel, 1. Kom-
pl. Zweifelszimmer,
1 Covercoat-Mantel, 1
Kleiderbügel, 1 Bü-
cherregal, 1 Sofa, 1
Essentisch, 1 Kom-
moden-Schrank, ein
Schreibtisch u. Aufst.
u. A. m.
Karlsruhe, den
22. Juli 1930.
W. H. H. H.
Obergerichts-
vollzieher.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.
Herrschaffliche
Zwei-Zimmer-
Wohnung
in Zweifamilienhaus,
part., m. Zentralba-
den, m. Mädchenzim-
mer, auf 15. Sept. zu ver-
mieten. Kriegs-
straße 20.

Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Zu vermieten.
Wohnung
7 Zimmer
große Diele u. reichl.
Zubehör, in schöner
Lage der Kriegsstraße
zu vermieten. Sehr
gelegen, f. Arzt, Zahn-
arzt, Büro etc.
Anfragen bei
Gebr. Himmelsberger
A.-G., Kriegsstr. 25.

Wohnung
Seminarsstraße 10, I.
Erdgeschoss, bestehend
aus 5 Zimmern, ein-
gerichtet, Bad, Toilette,
Balkonen, Mädchen-
kammer etc., wegen
halber sofort od. spät
zu vermieten. Näheres
Anschreiben an: H. H. H.
H. H. H., Tel. 64.

Durlach
Am Schlossplatz schöne
geräumige
5 Zimmerwohnung.
mit Bad u. Zubehör,
Miete 100 Mk. per so-
fort od. später zu ver-
mieten. Auch unter
Nr. 2025 in Tagblatt.
Peterheller Allee 22
hochherrlich, große
6 3/2-Wohnung
1 Tr., auf 1. Etz.
zu vermieten. Näheres
baldmöglichst.

4 Zimmer-
Wohnung
in d. Karl-Goffmann-
straße 6, am Stadt-
garten, m. Gartenbe-
gung, Bad u. reichl.
Zubeh., auf sofort od.
später zu vermieten.
Näheres Gebr. Kolb,
Waldstr. 43, Tel. 2073.

Wohnung
auch für
Büro-Zwecke
gelegen, bestehend aus
5 Zimmern, Kriegs-
straße 116 (Ettlinger-
str.) sofort zu ver-
mieten. Anfragen unter Nr.
3130 an das Tagbl.-
Büro erbeten.

Zwei ant
möbl. Zimmer
mit einem evtl. auch
zwei Betten zu ver-
mieten.
Brühlstr. 9, II.

Wohnung
m. Bad, Veranda,
Waldenszimmer, febr
Lage Müppurr, sofort
od. spät zu vermieten.
Näheres Gebr. Kolb,
Waldstr. 43, Tel. 2073.

Wohnung
m. Bad, Veranda,
Waldenszimmer, febr
Lage Müppurr, sofort
od. spät zu vermieten.
Näheres Gebr. Kolb,
Waldstr. 43, Tel. 2073.

Wohnung
m. Bad, Veranda,
Waldenszimmer, febr
Lage Müppurr, sofort
od. spät zu vermieten.
Näheres Gebr. Kolb,
Waldstr. 43, Tel. 2073.

Möbl. Zimmer
sof. zu vermieten. 3.
Mittel, Müppurr 20,
N. Mühlb. Waldstr.
Einfach möbl. Zimmer
sof. zu vermieten.
Bühnenstr. 35, II.
(Haus).

Gut möbl. Zimmer
m. elektr. Licht, sofort
zu vermieten. Weiden-
straße 18, III.

Gut möbl. Zimmer
auf 1. Aug. zu verm.
Ludwig-Platz 61, II.,
bei Weiser.

Möbl. Zimmer
m. elektr. Licht, zum
1. Aug. zu vermieten.
Ludwig-Platz 61, II.,
bei Weiser.

Möbl. Wohnzimmer
m. el. Licht, sof. od.
später zu vermieten.
Georg-Friedrichstr. 30,
III. links.

Zimmer
Zwei ant
möbl. Zimmer
mit einem evtl. auch
zwei Betten zu ver-
mieten.
Brühlstr. 9, II.

Gut möbl. Zimmer
auf 1. Aug. zu verm.
Aldersstraße 44, III.
Schönes Zimmer evtl.
m. Mädchenk. a. Kar-
lsruh. a. um. zu erfr.
h. Mühlb. Waldstr. 25
Zap.-Kondig.

Gut möbl. Zimmer
auf 1. Aug. zu verm.
Aldersstraße 44, III.
Schönes Zimmer evtl.
m. Mädchenk. a. Kar-
lsruh. a. um. zu erfr.
h. Mühlb. Waldstr. 25
Zap.-Kondig.

Gut möbl. Zimmer
m. el. L., a. 1. Aug.
sof. zu vermieten. Körner,
Kreuzstr. 72.

Läden und Lokale
St. Werkstätte
oder als Lageraum
sofort zu vermieten.
Kreuzstr. 56, III.

Werkstätte
zu vermieten, verleiht
mit Gas, Wasser u.
Elektr. Müppurr-
straße 32, Büro.

Gheuer
mit Lageraum, febr
billig zu verm.: Müppurr,
Kreuzstr. 96.

Mietgesuche
2 nebenander lie-
gende, möblierte
Zimmer
(partiere) als Büro-
räume im Zentrum
Karlsruhe gesucht.
Angeb. u. Nr. 3045
an d. Tagbl.-Büro.

Kapitalien
Suche für meine auf
eingeführte mittlere
Hilfsdruckerei in
Vorarlberg einen
Teilhaber
mit 3000-5000 Mk. für
sofort. Angebote unt.
Nr. 3038 i. Tagblatt.

Hypotheken-
Geld
für Stadt und Land,
auch über 60 Prozent
des Wertes, 5 Proz.
Zinsen, 1% Pros. Pfand-
zahlung v. a. — Bil-
liges Kauf u. Ban-
geld. Zwischentrete.
Für ausführliche Be-
schränkung an
Vollst. 186 Forstb.

Obst!
Gabe laufend Obst
(Erdbeeren) an Hän-
ter und Privat u.
Einsparungen abzugeben.
Obst-Böringer
Rheinstraßen-Mühle
(Wald).

Billiges
Brennholz
(Anfeuerungsholz)
beste Qualität, trock-
nenfertig, in Kubren,
ca. 20 Str., a. Heimer
1.60 Mark frei vor
Haus für Karlsruhe
und Umgebung.

5. Huffer.
Gohlfetten,
Am Karlsruhe.

Preis-
abschlag

Tomaten 55
schöne grü. Frucht, 3 Pfd.

Holl. dische
Schlangengurken 22
extra groß Stück

Kartoffeln 20
neue 3 Pfd.

Die ersten neuen holl.
Frühheringe 35
Stk.

Pfankuch 5%
Rabatt

Pfankuch 5%
Rabatt

Pfankuch 5%
Rabatt